

Richterseminar

Disziplin: Working Cowhorse

Ablaufplan

Ablaufplan (alle Zeiten sind ca. Zeiten)

11:00 Begrüßung

Regelbuch

11:30 Reined Work – Penalties – Scoresheets

Unterschied Reining – Reined Work

11:45 Gruppenarbeit

12:15 Austausch – offene Fragen

12:30 Boxing - Penalties - Scoresheet

12:45 Gruppenarbeit

13:15 Besprechung der Ergebnisse und offene Fragen

13:30 – 14:00 Pause

14:00 Box Drive Box Drive

Regelbuch – Scoresheet - Penalties

14:15 Gruppenarbeit

14:45 Austausch

15:00 Fence Work/ Cow Work

Regeln – Penalties – Scoresheet

15:15 Gruppenarbeit

15:45 Klärung offener Fragen

16:00 Ende

§ 282 ff Ziel, Bewertungskriterien, Ausrüstung



Philipp Martin Haug

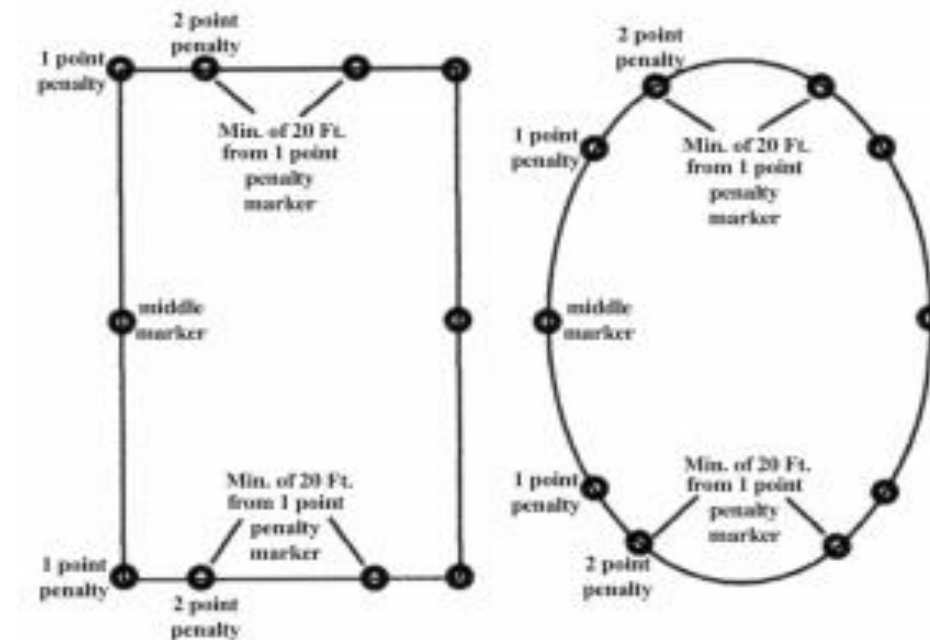
- Die Klasse soll die Fähigkeit des Pferdes widerspiegeln , ein Rind - wie bei der Rinderarbeit -jederzeit kontrollieren zu können.

§ 291 Einrichtung der Arena

Reined work

Die Endmarker für die reined work müssen mindestens 50 ft d.h. 15 m von der kurzen Seite Richtung Mittelmarker gesetzt werden. Marker müssen auf der Bande oder dem Zaun auf beiden Seiten der Arena gesetzt werden.

Cow work



Abstand zwischen 1 und 2 Punkt penalty mind. 20ft. d.h. 6 m.

§ 282ff Ziel, Bewertungskriterien, Ausrüstung

- Kontrolle des Rindes
- „Cow sense“
- Korrektheit der Manöver
- Qualität der Manöver
- Manier
- Schwierigkeitsgrad

§ 283 ff Bewertung

- Die Bewertung erfolgt auf der Basis von 60 – 80 Punkten. Das bedeutet, dass es sowohl in der reined work, als auch in der cow work nur entweder DQ, 0 – Score oder Scores zwischen 60 und 80 gibt. (z.B. ein Reiter hat 2mal penalty 5 und 1mal penalty 2 in der reined work ergibt einen Gesamtscore für die reined work von 60)
- Diese Scores werden am Ende der Prüfung addiert. Gewinner ist der Teilnehmer mit dem höchsten Gesamtscore.
- Bei einem Punktegleichstand zählt der höhere Score in der cow work.
- Bei einem 0-Score in einer Teilprüfung, kann der Teilnehmer trotzdem platziert werden

§ 282ff Ziel, Bewertungskriterien, Ausrüstung

1. Correctness – reined work

- Zirkel nach links und rechts sind gleich groß und gehen durch die Mitte
- Galoppwechsel sind im Mittelpunkt
- Run downs sind gerade, mit kontrolliertem Geschwindigkeitsaufbau
- Stopps sind weich mit tief untergesetzter Hinterhand
- Spins werden um eine stationäre Hinterhand ausgeführt
- Backup ist flüssig ohne Widerstand

§ 282 Ziel, Bewertungskriterien, Ausrüstung

2. Quality – reined work

- Weichheit / Feinheit der Ausführung
- Konstantes Tempo bei den Zirkeln
- Weicher Kontakt / Kommunikation zwischen Pferd und Reiter
- Stopps sind gerade und athletisch
- Spins um das Pivotbein

§ 282 Ziel, Bewertungskriterien, Ausrüstung

3. Degree of difficulty – reined work

- Tempo (Korrektheit immer vorausgesetzt)
- Wenig sichtbare Hilfegebung
- Punktgenaue flache Wechsel
- Tiefe der Stopps
- Gleichbleibendes, schnelles Tempo im Spin
- Flüssiges, williges Backup

§ 290 Bewertung – reined work

- Die Basis der Punktvergabe liegt bei 70 Punkten.
- Die einzelnen Manöver werden in halben Punktschritten von -1 ½ (extrem schlecht), -1 (sehr schlecht), - ½ (schlecht), 0 korrekt, + ½ (gut), + 1 (sehr gut), bis + 1 ½ (ausgezeichnet) vergeben.
- Ein + ½ Score setzt ein korrektes, qualitätsvolles Manöver voraus.
- Ein + 1, bzw. + 1 ½ Score setzt ein korrektes, qualitätsvolles Manöver mit einem hohen Schwierigkeitsgrad voraus.
- Penalties analog der Reining

Zusätzliche Penalties:

Penalty 1

Scottching

Penalty 5

Exzessives Spornieren oder exzessiver Gebrauch des Peitschenendes beim Romal

§ 292 Working Cowhorse Boxing(WCHB)

- § 293 Ziel, Bewertungskriterien, Ausrüstung
- § 294 Prüfungsablauf
- § 294 Arbeitszeit
- § 300 Bewertung, Penalties
- Hinweise

§ 294 Prüfungsablauf

Die Prüfung besteht aus zwei Teilen:

- Reined work – der Richter wählt eine der 13 Pattern aus dem Regelbuch aus
- Boxing
- Gebisskontrolle nach der cow work

§ 292 - 299 Ziel, Bewertungskriterien, Ausrüstung

- Kontrolle des Rindes
- „Cow sense“
- Korrektheit der Manöver
- Qualität der Manöver
- Manier
- Schwierigkeitsgrad

§ 292 - 299 Ziel, Bewertungskriterien, Ausrüstung

1. Correctness – cow work

- Boxing: das Rind wird für 50 Sekunden an der kurzen Seite gehalten und kontrolliert

§ 292 - 299 Ziel, Bewertungskriterien, Ausrüstung

2. Quality – cow work

- Boxing: das Pferd zeigt „cow sense“ und arbeitet selbständig

§ 292 - 299 Ziel, Bewertungskriterien, Ausrüstung

3. Degree of difficulty – cow work

- Ist abhängig vom Rind
- Boxing: das Rind wird in einer „head to head“ Position gearbeitet
- Der Reiter reitet energisch auf ein „träges“ Rind zu und hält es die ganzen 50 Sekunden in Bewegung

§ 292 - 299 Ziel, Bewertungskriterien, Ausrüstung

- Dem Pferdealter und der Leistungsklasse entsprechend
- Arbeitssattel
- Gamaschen und Bandagen sind erlaubt
- Vorderzeug ist erlaubt
- Hufschuhe sind verboten

§ 294 Arbeitszeit WCHB

- Die Arbeitszeit endet nach 50 Sekunden, wenn der Richter einmal pfeift.
- Der Richter kann einen Teilnehmer jederzeit abpfeifen, wenn dessen Pferd außer Kontrolle gerät oder das Rind unkontrolliert getrieben wird. Er erhält dann einen 0 – Score für die cow work.
- Hört der Teilnehmer auf zu arbeiten, bevor der Richter pfeift, erhält er einen 0 – Score für die cow work.

§ 290 Bewertung – cow work

- Die Basis der Punktvergabe liegt bei 70 Punkten
- Die einzelnen Manöver: Boxing, rating (treiben), turns, circling, position and control sowie der Schwierigkeitsgrad (degree of difficulty) und die Manier (eye appeal) werden mit ++ (+2), +(1), √+(1/2), √(0), √-(-1/2), - (-1), -- (-2) bewertet
- 1 Punkt penalties werden zu den Manövern geschrieben
- 2, 3 und 5 Punkt penalties in die entsprechende Box

§ 290 DQ

Ein Teilnehmer, der in einem Prüfungsteil disqualifiziert wurde kann in der Gesamtprüfung nicht platziert werden

DQ: Siehe § 154 folgendes ist speziell aufgeführt:

- Verletzung des Pferdes im Einwirkungsbereich des Reiters, die frisches Blut aufweist
- Einsatz verbotener Ausrüstungsteile

§ 301 Working Cowhorse Box Drive Box(BDB)

- § 301 Ziel, Bewertungskriterien, Ausrüstung
- § 302 Prüfungsablauf
- § 309 Arbeitszeit
- § 307-309 Bewertung, Penalties
- Hinweise

§ 301 - 309 Prüfungsablauf

Die Prüfung besteht aus zwei Teilen:

- Reined work – der Richter wählt eine der 13 Pattern aus dem Regelbuch aus
- 1.Boxing, 1. Drive, 2. Boxing, 2. Drive
- Gebisskontrolle nach der cow work
- Zeit: 1:45 Minuten

§ 301-309 Ziel, Bewertungskriterien, Ausrüstung

- Kontrolle des Rindes
- „Cow sense“
- Korrektheit der Manöver
- Qualität der Manöver
- Manier
- Schwierigkeitsgrad

§ 301 - 309 Ziel, Bewertungskriterien, Ausrüstung

1. Correctness – cow work

- Boxing: das Rind wird für eine angemessene Zeit an der kurzen Seite gehalten und kontrolliert
- Dann entlang der langen Seite zur gegenüberliegenden kurzen Seite getrieben
- 2. Boxing an dieser kurzen Seite
- Entlang derselben langen Seite wieder bis über den Mittelmarker getrieben

§ 301 - 309 Ziel, Bewertungskriterien, Ausrüstung

2. Quality – cow work

- Boxing: das Pferd zeigt „cow sense“ und arbeitet selbständig, möglichst Mitte der kurzen Seite
- Drive - Rating, das Pferd ist in der optimalen Position zum Rind
- 2. Boxing s.o.
- 2. Drive bis über Mittelmarker

§ 301 - 309 Ziel, Bewertungskriterien, Ausrüstung

3. Degree of difficulty – cow work

- Ist abhängig vom Rind
- Boxing: das Rind wird in einer „head to head“ Position gearbeitet
- Drive: Der Reiter treibt das Rind in der optimalen Position und entlässt es an der kurzen Seite
- 2. Boxing s.o.
- 2. Drive s.o.

§ 301 - 309 Ziel, Bewertungskriterien, Ausrüstung

3. Degree of difficulty – cow work

- Ist abhängig vom Rind
- Boxing: das Rind wird in einer „head to head“ Position gearbeitet
- Drive: Der Reiter treibt das Rind in der optimalen Position und entlässt es an der kurzen Seite
- 2. Boxing s.o.
- 2. Drive s.o.

Hinweise

Box Drive Box Drive:

- Die Zeitmessung beginnt wenn das Tor hinter dem Rind geschlossen wird
- Box: Es soll die Fähigkeit des Pferdes das Rind an der kurzen Seite zu halten demonstriert werden
- Drive: Das Pferd soll das Rind möglichst dicht an der Bande zur anderen kurzen Seite treiben ($\frac{1}{2}$ bis $\frac{3}{4}$ der langen Seite)
- Box: Das Rind soll in der Mitte gearbeitet werden
- Drive: Das Rind wird an derselben langen Seite bis über den Mittelmarker hinaus getrieben
- Der Richter kann auch vor Ablauf der Zeit abpfeifen, wenn die Arbeit beendet ist.

§ 302 - 309 Ziel, Bewertungskriterien, Ausrüstung

- Dem Pferdealter und der Leistungsklasse entsprechend
- Arbeitssattel
- Gamaschen und Bandagen sind erlaubt
- Vorderzeug ist erlaubt
- Hufschuhe sind verboten

§ 303 Arbeitszeit BDBD

- Die Arbeitszeit endet nach 1:45 Sekunden, wenn der Richter einmal pfeift.
- Der Richter kann einen Teilnehmer jederzeit abpfeifen, wenn dessen Pferd außer Kontrolle gerät oder das Rind unkontrolliert getrieben wird. Er erhält dann einen 0 – Score für die cow work.
- Hört der Teilnehmer auf zu arbeiten, bevor der Richter pfeift, erhält er einen 0 – Score für die cow work.

§ 282 ff Prüfungsablauf WCH

Die Prüfung besteht aus zwei Teilen:

- Reined work – der Richter wählt eine der 13 Pattern aus dem Regelbuch aus
- Cow work – ob die Arbeit am Rind direkt nach der reined work stattfindet oder wenn alle Teilnehmer die reined work absolviert haben, entscheidet der Richter in Absprache mit dem Turnierleiter. Boxing, turns, circling, die Manöver müssen in dieser Reihenfolge gezeigt werden
- Gebisskontrolle nach der cow work oder falls die Prüfungsteile nicht direkt nacheinander stattfinden nach jedem Prüfungsteil

§ 282ff Ziel, Bewertungskriterien, Ausrüstung

- Dem Pferdealter und der Leistungsklasse entsprechend
- Arbeitssattel
- Gamaschen und Bandagen sind erlaubt
- Vorderzeug ist erlaubt
- Hufschuhe sind verboten

§ 282 Ziel, Bewertungskriterien, Ausrüstung

1. Correctness – cow work

- Boxing: das Rind wird für eine angemessene Zeit an der kurzen Seite gehalten
- Turns: das Rind wird zweimal an der langen Seite oder im „open field“ zu einem Richtungswechsel veranlasst , der Teilnehmer muss dazu in der Position sein das Rind zu kontrollieren und die Ursache für den Richtungswechsel des Rindes sein
- Circles: das Rind wird an der offenen Seite der Arena mindestens 360° nach jeder Seite gezirkelt

§ 282 Ziel, Bewertungskriterien, Ausrüstung

2. Quality – cow work

- Boxing: das Pferd zeigt „cow sense“
- Turns: das Pferd ist nahe genug am Rind, um es nach dem turn auf derselben Seite zu halten
- Circles: die Zirkel sind in der Mitte der Arena, weg vom Hufschlag und gleich groß

§ 282 Ziel, Bewertungskriterien, Ausrüstung

3. Degree of difficulty – cow work

- Ist abhängig vom Rind
- Boxing: das Rind wird in einer „head to head“ Position gearbeitet
- Turns: tiefes Einsetzen der Hinterhand und geschmeidige Wendung mit wenig Hilfegebung
- Circles: Pferd ist in Höhe des Kopfes des Rindes und verkleinert damit den Zirkel

§ 284 Arbeitszeit

- Die Arbeitszeit endet, wenn der Richter einmal pfeift. Dies sollte er tun sobald der 2. Zirkel geschlossen wurde.
- Der Richter kann einen Teilnehmer jederzeit abpfeifen, wenn dessen Pferd außer Kontrolle gerät oder das Rind unkontrolliert getrieben wird. Er erhält dann einen 0 – Score für die cow work.
- Hört der Teilnehmer auf zu arbeiten, bevor der Richter pfeift, erhält er einen 0 – Score für die cow work.

§ 290 DQ

Ein Teilnehmer, der in einem Prüfungsteil disqualifiziert wurde kann in der Gesamtprüfung nicht platziert werden

DQ: Siehe § 154 folgendes ist speziell aufgeführt:

- Verletzung des Pferdes im Einwirkungsbereich des Reiters, die frisches Blut aufweist
- Einsatz verbotener Ausrüstungsteile

§ 286 Neues Rind

Wenn genügend Rinder zur Verfügung stehen kann der Richter dem Reiter ein neues Rind gewähren, dies wird durch zwei Pfiffe signalisiert.

Wenn das Pferd vorher aufhört zu arbeiten erhält es einen 0 Score

Gründe für ein neues Rind:

- Das Rind möchte nicht laufen, bewegt sich nicht über den ersten Marker hinaus
- Das Rind akzeptiert das Pferd nicht, rennt einfach los, greift das Pferd an oder überrennt das Pferd
- Das Rind verlässt die Arena

Hinweise

- Rinder auf Lahmheit, Blindheit, Rotz kontrollieren
- Einrichtung der Arena kontrollieren – Sicherheit, Marker –
- Optimalen Standort suchen
- Trillerpfeife bereithalten
- Für WCHB (50 Sek.) und BDB (1:45) eine Stoppuhr bereithalten, bzw. mit Sprecher Zeitnahme abklären
- Ringsteward einweisen
- Ein Pfiff: Der Reiter muss die Arbeit sofort abbrechen
- Wenn mehrere Richter gemeinsam richten kann jeder Richter abpfeifen oder das Signal (2 Pfliffe) für ein neues Rind geben

Hinweise

- Zwei Pfiffe: Der Reiter stoppt sofort und erhält ein neues Rind, oder der Reiter arbeitet dieses Rind weiter erhält dann aber später kein neues Rind mehr (außer das Rind verlässt die Arena)
- Wenn der Reiter das neue Rind akzeptiert muss er sofort stoppen
- Solange der Reiter auf das neue Rind wartet darf die zweite Hand nicht benutzt werden.
- Die Reiter werden vom Betreten der Arena bis zum Schlusspfeiff gerichtet – Handfehler gibt 0 Score
- Wenn der Zirkel eingeleitet ist und das Rind stürzt gibt es kein neues Rind. Der Reiter reitet seine Zirkel um das liegende Rind

Hinweise

- Der Richter kann die Arbeit jeder Zeit abbrechen wenn er der Meinung ist dass:
 - das Pferd außer Kontrolle ist
 - die Situation für Pferd und Reiter gefährlich ist
 - das Rind unkontrolliert getrieben wird

Ein Score von 0 wird automatisch gegeben wenn die Arbeit zu diesem Zeitpunkt noch nicht vollständig ist.

Vielen Dank für Ihre und Eure Aufmerksamkeit!

Referent:

Erstellt von: Susanne Haug



www.westernreiter.com